

# REISE EXTRA

## Das Enteisen

macht den Vogel bei enormer Kälte erst flugtauglich. In Amerika ist Ende der siebziger Jahre eine Boeing 737 in einen Fluß gestürzt, weil beim langen Warten auf den Start der Enteisener unwirksam wurde – der Pilot hat auf ein Nachsprühen verzichtet. Außerdem: Der Flughafen Graz mußte in den vergangenen Jahren nie wegen Schneechaos geschlossen werden

THALERHOF



**Flugzeuge enteisen, Rollbahnen räumen:** Die 20 Winterdienstler des Flughafens Graz-Thalerhof sind die Heinzelmännchen der Piloten.

## Eiskalte Heinzelmännchen

Das Wetter kennt leider keine Dienstzeiten. „Bei starkem Schneefall kann es schon einmal vorkommen, daß unsere Männer mehr als zwölf Stunden im Einsatz sind. Und oft in Ruhebereitschaft. Wenn nachts das Telefon klingelt, heißt's aufstehen und die Piste räumen“, erklärt die Flughafen-Pressesprecherin Daniela Christandl-Zangrando.

Vier Kehrblasgeräte mit einer Schaufelbreite von fünf Metern stehen den 20 Mitarbeitern als Erstwaffe gegen den Schneebeleg zur Verfügung. In nur 20 Minuten sind damit die Rollbahnen vom Schnee befreit.

Wenn es auf der Piste glatt wird, muß der synthetische Harnstoff Urea her, um die Sicherheit für Passagiere und Besatzung zu garantieren. „Die Flugzeuge können allerdings auch bei Schneefahrbahn landen. Das

hängt nur von der Beschaffenheit des Belages ab“, weiß Christandl-Zangrando. Um dann zu testen, muß der diensthabende Flughafenbetriebsleiter mit dem Skidde-Meter auf die Piste. Dieser errechnet den Bremswert und wichtige Daten der Rollbahn. Die Auswertung geht über die Austro-Control an alle Maschinen, die im Anflug auf Graz sind. „Mit Eisregen hat bei uns niemand eine Freude. Das ist das Unangenehmste, was passieren kann.“

**Kosten.** Je weniger Schnee fällt, desto mehr Freude hat natürlich der Flughafenkassier. Ein Schneeräumungstag kostet gleich mehr als 50.000 Schilling. Dafür muß die Betriebsgesellschaft aufkommen. Das Enteisen der Flugzeuge müssen die Fluggesellschaften selbst zahlen. Dabei werden die Triebwerke und

Tragflächen vor jedem Start mit einem Enteisungsmittel besprüht. Der nicht ganz ungefährliche Grund: Vereiste Tragflächen machen einen „Vogel“ fluguntauglich. „Alle Arbeiten – sei es auf der Rollbahn oder beim Enteisen – werden natürlich penibelst aufgezeichnet. Wann wieviel Mittel wo verwendet wurde“, sagt Christandl-Zangrando.

**Warnsystem.** Mit der Generalsanierung der Rollbahn in diesem Jahr wird auch ein Eiswarnanlage auf der Rollbahn installiert.

Zum Vergleich: Der Frankfurter Flughafen hat ein Computer-Glatteis-Frühwarnsystem und 120 Fahrzeuge sowie 380 Männer beim Winterdienst. Frankfurt hat dafür auch 1100 Flugbewegungen. Pro Tag. Und Graz? 14.850 im Linien- und Charterverkehr. Pro Jahr. **Robert Kropf**



■ Der Katalog „KMB-Reisen 1999“ ist in Kürze wieder zu haben. Die Programm-Highlights: eine Balkanfahrt, die Halbinsel Krim, Großbritannien, der Goldene Ring und Städtefahrten.

■ Tyrolean Airways erobert nun auch Schottland. Mit Beginn des neuen Sommerflugplanes nehmen die Tyrolean Edinburg als neue Destination auf. Dreimal wöchentlich werden die Tyrolean Airways ab 28. März 1999 von Wien aus mit Fokker-70-Jets nach Edinburgh starten.

■ Der 1. Intern. Thermenland-Cup für Heißluftballone beginnt am 13. Februar in der Region Rogner-Therme Bad Blumau.



**Dudelsäcke und karierte Röcke** sind nicht das einzige, was Wolfgang Fuchs in seinem Vortrag über Schottland zeigt. Termin: 11. und 12. Februar im Grazer Heimatssaal, 19.30 Uhr. **FUCHS**